

Leistungsbeschreibung Erschließungsplanung - Gewerbegebiet B-Plan Nr. 44 Leistungsphasen 4-9, örtl. Bauüberwachung

Die Gemeinde Schönkirchen plant die Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes. Das Plangebiet hat eine Gesamtgröße (Bruttobauland) von rd. 16,8 ha. Nach Abzug der erforderlichen Erschließungsanlagen und Ausgleichsflächen verbleibt ein Nettobauland von rd. 12 ha. Das Plangebiet liegt im Kreis Plön, innerhalb der dem Amt Schrevenborn zugehörigen Gemeinde Schönkirchen, die direkt am Ostufer der Kieler Förde gelegen ist. Begrenzt wird das Gebiet in nördlicher und östlicher Richtung durch den Mönkeberger Weg, in südlicher Richtung durch die Schönberger Landstraße (L50), im westlichen Bereich durch die B502 sowie angrenzende Gewerbe- und Kleingartenflächen.

Die Leistungsphasen 1 bis 3 für das Leistungsbild der Ingenieurbauwerke und für das Leistungsbild der Verkehrsanlagen wurden bereits erbracht. Insofern gelangen zur Ausschreibung nunmehr die Leistungsphasen 4 bis 9 für das Leistungsbild der Ingenieurbauwerke und für das Leistungsbild der Verkehrsanlagen sowie die örtliche Bauüberwachung. Die Unterlagen der bereits im Vorwege erbrachten Planungsleistungen werden den Bietern als Grundlage für die Erbringung der Leistung zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde Schönkirchen beantragt für die Erschließung des Gewerbegebietes Fördermittel (Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur – GRW). Die entsprechenden Auflagen und Fördervoraussetzungen sind bei der Auftragsbearbeitung zwingend zu beachten (insbesondere die Anforderungen an Ausschreibungen nach dem Zuwendungsrecht).

Es ist voraussichtlich geplant, die Erschließung des Gewerbegebietes zeitlich versetzt in mind. zwei Bauabschnitten vorzunehmen:

1. Bauabschnitt:

Das Plangebiet wird über eine ca. 670 m lange öffentliche Straße inkl. Nebenanlagen wie Parkplätzen, Gehwegen usw. zwischen der Schönberger Landstraße und der B 502 erschlossen. Die Anbindung an die Schönberger Landstraße erfolgt über einen Linksabbieger. Die Anbindung an die B 502 erfolgt über einen neu zu erstellenden Kreisverkehr. In diesem Bauabschnitt wird zudem ein Regenrückhaltebecken mit einem max. Stauvolumen von ca. 10.300 m³ erstellt sowie die Ver- und Entsorgungsleitungen für die zu veräußernden Grundstücke dieses Bauabschnittes verlegt.

2. Bauabschnitt

Um den nördlichen Teil des geplanten Gewerbegebietes zu erschließen, wird eine weitere ca. 100 m lange Erschließungsstraße inkl. Nebenanlagen wie Parkplätzen, Gehwegen usw. in Richtung Norden verlegt. Von dieser Erschließungsstraße geht eine Stichstraße in Richtung Westen (ca. 150 m) und eine in Richtung Süd-Ost (ca. 255 m). In diesem Bauabschnitt werden die Ver- und Entsorgungsleitungen für die zu veräußernden Grundstücke dieses Bauabschnittes verlegt.

Die Gemeinde behält sich eine Unterteilung der Erschließung in weitere Bauabschnitte ausdrücklich vor.